

Herausgeber:
Gemeinde Ketershausen

V.i.S.d.P.:
Erste Bürgermeisterin
Susanne Schewetzky

Erscheint nach Bedarf

Ketershausen,
den 22.09.2018

Nr.8/2018



Telefon: 08333/8665
Telefax: 08333/7266
E-Mail:
Info@Ketershausen.de
www.Ketershausen.de

Adresse:
Waldstr.15
86498 Ketershausen

Besuchszeiten:
Mo.: 8.00 - 12.00 Uhr
und 19.00 - 20.00 Uhr
Di-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Gmoidsblättle

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ketershausen

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 05.07.2018

Einführung des Flexibusses im Landkreis Unterallgäu, Flexibus-Knoten Babenhausen – Boos; Zustimmung zum Flexibus-Konzept

SACHVERHALT

Der Flexibus ist ein bedarfsorientiertes und nicht nach Linien gebundenes öffentliches Verkehrsmittel. Dabei bestellt der Kunde telefonisch beim Flexibus-Callcenter, per App oder im Internet den Bus mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrt und bekommt die Auskunft, wann er abgeholt wird. Der Fahrbetrieb soll voraussichtlich von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 bis 18 Uhr stattfinden.

Mit dem Flexibus soll der öffentliche Personennahverkehr im ländlichen Bereich erweitert werden und insbesondere für Senioren, junge Familien oder auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen einen größeren Nutzen bringen.

Der Kreistag hat im Dezember 2017 der Einführung eines Flexibus-Systems im Landkreis Unterallgäu zugestimmt.

Die staatliche Förderung liegt bei 65 % im 1.Jahr, 55 % im 2.Jahr, 45 % im 3.Jahr, 40 % im 4.Jahr und 35 % im 5.Jahr. Es ist vorgesehen, dass sich der Landkreis und die Gemeinden das nicht durch die staatliche Förderung abgedeckte Betriebskostendefizit teilen, wobei der Landkreis 50 % übernimmt. Das dann verbleibende Defizit wird nach den Einwohnerzahlen auf die Gemeinden innerhalb des Knotens umgelegt.

Für den Betrieb des Busses wird der Landkreis Unterallgäu in mehrere Knoten eingeteilt, in unserem Bereich in den Knoten Babenhausen – Boos.

Die Einführung des Flexibus-Systems soll schrittweise erfolgen, zunächst im Gebiet Mindelheim-Dirlewang. In der Kalenderwoche 25/2018 haben die Gemeinden der VG Kirchheim und der VG Pfaffenhausen mit dem Landkreis Unterallgäu und den Busunternehmern bzw. Verkehrsverbänden (VVM und VMK) einen Vertrag zur Einführung des Flexibusses unterzeichnet.

Im Bürgermeister-Ausschuss unserer VG waren sich alle Kollegen darüber einig, dass die VG Babenhausen nun so schnell wie möglich den Antrag zur Einführung des Flexibusses stellen soll. Dabei ist Eile geboten, denn generell gilt, dass derjenige zum Zug kommt, der sich schneller meldet.

Um einen Knoten im Bereich Babenhausen – Boos einzurichten sind entsprechende Beschlüsse der betroffenen Gemeinden notwendig.

Sobald alle Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden durch die VG die nächsten Schritte eingeleitet.

Der Gemeinderat stimmt dem Konzept zur Einführung des Flexibus-Systems einschließlich der Finanzierungsbedingungen im Landkreis Unterallgäu zu.

Die VG Babenhausen wird beauftragt, mit dem Landkreis Unterallgäu und den betroffenen Busunternehmern das weitere Vorgehen abzustimmen.

Bauantrag: Herstellung eines Jagdbetriebsplatzes mit mehreren Gebäuden sowie dazugehörigen Freianlagen auf Fl.Nr. 2141/1 Gemarkung Kettershäusen

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag für die Herstellung eines Jagdbetriebsplatzes auf dem Grundstück Fl.Nr. 2141 Gemarkung Kettershäusen durch Herrn Karl Holzinger, Max-Eyth-Straße 39, 89231 Neu-Ulm zu.

Antrag Kostenübernahme Vereinsheim Zaiertshofen – Pflastersteine

Mit Schreiben vom 15.06.2018 stellt der Schützenverein Zaiertshofen Antrag auf Kostenübernahme eines Pflasters

Im Zuge des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ belegte Zaiertshofen den zweiten Platz und erhielt dafür ein Preisgeld. Es war dafür vorgesehen, dieses Preisgeld in die Verschönerung des Dorfaußeren einfließen zu lassen. Davon wurden u.a. Pflastersteine gekauft. Das Preisgeld reichte nicht für die gesamte Fläche, so dass noch ca. 30 qm nachbestellt werden sollten.

Vom Landratsamt Unterallgäu wurde der Gemeinde Kettershäusen eine pauschale Aufwandsentschädigung für die Teilnahmen am Dorfwettbewerb in Höhe von 500,00 €

erstattet. Weiter wurde für konkrete Maßnahmen die sich aus der Teilnahme am Wettbewerb ergeben ein Betrag von maximal 2.000,00 € vom Landkreis übernommen.

Die Gemeinde Kettershäusen übernimmt die Rechnung für die weiteren Pflastersteine in Höhe von 1061,84 Euro.

Antrag Spielplatz Tafertshofen – Kostenübernahme für die Erweiterung des Spielplatzes

Mit Schreiben vom 15.06.2018 stellt die Elterninitiative Spielplatz Tafertshofen folgenden Antrag:

„Unser Kinderspielplatz in Tafertshofen ist mittlerweile 27 Jahre alt und wird seither auch in Eigenregie von Familien aus dem Ort gepflegt. Die Spielgeräte sind seither bis auf 2 Fußballtore, die dank der Gemeinde 2009 angeschafft wurden, immer noch die gleichen.

Wir würden unseren Spielplatz aus diesem Grunde gerne um eine Wackelbrücke mit Balancierbalken, Baustumpfpfad und Kletterwand erweitern, welches für die Kinder eine neue Attraktion darstellen würde.

Da aber unsere Geldmittel leider sehr begrenzt sind, wären wir sehr dankbar, wenn die Gemeinde Kettershäusen die Kosten für die Palisaden und eventuell anfallende Baggerarbeiten (ca. 100 Euro) für die Spielplatzenerweiterung übernehmen würden.

Für das Spielgerät selbst haben wir einen Sponsor gefunden. Selbstverständlich würden wir die Installation und auch die zukünftige Pflege wieder in Eigenregie durchführen.

Des Weiteren wurde vom TÜV angeregt ein Schild am Spielplatz anzubringen mit der Adresse und Notrufnummer. Im Anhang finden Sie ein Beispiel hierzu“

Es liegt ein Angebot der Firma Gropper, Kirchberg vom 08.06.2018 –Anschaffung von 70 Palisaden in Höhe von 305,88 € vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Kostenübernahme für die Erweiterung des Kinderspielplatzes in Tafertshofen zu.

Es werden die Kosten für die Palisaden in Höhe von 305,88 € , die erforderlichen Baggerarbeiten in Höhe von ca. 100.00 €, sowie die Kosten für die Beschilderung in Höhe von 80.00 € übernommen

Kinderkrippe – Blitzschutz

Die Firma Weigert Thannhausen hat mit Schreiben vom 22.06.2018 ein Angebot für den Blitzschutz beim Kindergarten-Anbau vorgelegt:

Beschluss:

Die Gemeinde Kettershäusen erteilt der Firma Blitz- und Tankschutzbau Dipl. Ing. Werner Weigert Thannhausen den Auftrag laut vorliegendem Angebot vom 22.06.2018 über Gesamtkosten in Höhe von ca. 3.300,00 € zuzügl. 19 % Mwst.

Gemeinderatssitzung vom 26.07.2018

Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage Fl.Nr. 161/12 Gem. Kettershhausen Baugebiet „Kirchenäcker“

Der Gemeinderat nimmt Einsicht in den vorgelegten Bauantrag.

Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wird zugestimmt. Das Freistellungsverfahren wird durchgeführt.

Volkshochschule Memmingen - Neuordnung der Finanzierungsgrundlagen

Erwachsenenbildung ist die Aufgabe jeder einzelnen Kommune und wird auch in Art. 83 der Bayer. Verfassung als eine von zahlreichen kommunalen Aufgaben explizit genannt. Nach Art. 139 ist „Die Erwachsenenbildung durch Volkshochschulen und sonstige mit öffentlichen Mitteln unterstützte Einrichtungen zu fördern.“

Art. 57 der Gemeindeordnung weist unter anderem die Erwachsenenbildung als eine gemeindliche Aufgabe aus.

Die Volkshochschule in Babenhausen, die auch die Mitgliedsgemeinden der VG betreut, ist eine Außenstelle der VHS Memmingen und wird durch diese mitverwaltet. Träger ist die Stadt Memmingen.

Bisher hat die Stadt Memmingen die Außenstelle Babenhausen alleine finanziert und das Defizit getragen. Der Markt Babenhausen trägt die Kosten für den VHS Raum im Rössle, stellt aber Raumkosten für Gymnastikraum und Schwimmbad in Rechnung.

Lt. Auswertung für die Außenstelle Babenhausen lag das Defizit 2016 bei 8.991,31 €.

Im östlichen Landkreis und Mindelheim ist die Struktur der VHS ein Verein. Mitglied in diesem Verein sind die Gemeinden in diesem Bereich sowie der Landkreis Unterallgäu. Die Gemeinden des westlichen Landkreises, die Mitglied im Verein sind, werden mit 0,52 € je Einwohner an den Kosten der VHS beteiligt.

Analog dazu ist nun auch die Stadt Memmingen an uns herangetreten, um ebenfalls für eine Mitfinanzierung zu werben. Bereits im November 2017 wurde

durch eine entsprechendes Schreiben der Stadt Memmingen, unterzeichnet durch Oberbürgermeister Schilder, um eine Mitfinanzierung durch die östlichen Landkreisgemeinden gebeten. Der Vorschlag der Stadt Memmingen war, die westlichen Landkreisgemeinden, die an die VHS MM angegliedert sind, zahlen analog zu den östlichen Landkreisgemeinden einen Beitrag von 0,52 € je Einwohner an die Stadt Memmingen.

Daraufhin gab es auch eine Sitzung in der Stadt Memmingen, in der das Anliegen nochmals begründet und dargelegt wurde.

Nach einer weiteren Besprechung im kleineren Kreis wurde der Vorschlag gemacht, den Betrag pro Einwohner auf 0,45 € zu reduzieren. Oberbürgermeister Schilder hat dem Vorschlag in der Zwischenzeit zugestimmt und allen Gemeinden einen Entwurf einer Vereinbarung zukommen lassen.

Beschluss:

Die Gemeinde Kettershhausen stimmt der Vereinbarung mit der VHS Memmingen zu.

Ab 2019 ist der jährliche Beitrag von 0,45 € je Einwohner an die VHS Memmingen zu entrichten.

Vergabe: Planungsleistungen B 300 mit Kreuzung und kleinem Platzbereich in Bebenhausen-Süd

Die Firma DAURER + HASSE Wiedergeltingen hat mit Schreiben vom 22.05.2018 ein Honorarangebot zur Planung eines Fahrbahnteilers B 300 am südlichen Ortseingang von Bebenhausen und Gestaltung Nebenflächen sowie Kreuzungssituation Dorfstraße (B300) –Aspenstraße und Bergweg vorgelegt:

Kosten gemäß Kostenschätzung 170.000,00 €

Bruttobonorum: 15.498,10 €

Beschluss:

Die Gemeinde Kettershhausen erteilt dem Planungsbüro DAURER + HASSE; Buchloer Straße 1, 86879 Wiedergeltingen den Auftrag zur Planung eines Fahrbahnteiler B 300 am südlichen Ortseingang von Bebenhausen und Gestaltung Nebenflächen sowie Kreuzungssituation Dorfstraße (B 300)-Aspenstraße und Bergweg laut vorliegendem Honorarangebot.

Teilnahme am kommunalen Biodiversitäts-Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“

Die Gemeinde Tannesberg hat mit Schreiben vom 27.06.2018 die Teilnahme am kommunalen Biodiversitäts-Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ an die Gemeinde Ketttershausen übersandt.

„Arten- und Lebensraum in der Kulturlandschaft sind drängende Themen unserer Zeit mit großen Auswirkungen für die Zukunft. Das „Insektensterben“, das derzeit in aller Munde ist, mag hierfür als aktuelles Beispiel dienen. Bereits vor über 30 Jahren hat die Gemeinde Tannesberg begonnen zu reagieren, viel gelernt und dabei erheblich profitiert. Wir, die Kommunen, können etwas bewegen!

Im Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt – Bayerische Kommunen setzen auf Biodiversität“ werden zehn weitere Modellgemeinden ausgewählt, die aufbauend auf unseren Erfahrungen eigene Biodiversitätsstrategien entwickeln und erste Maßnahmen umsetzen. Die Bewerbungsphase startet jetzt und läuft bis zum 30.09.2018.

Als ausgewählte Gemeinde profitieren sie direkt, z.B. bei der Grünflächenpflege, in der Landschaftsplanung und bei der touristischen Positionierung. Naturschutzfachliche Beratungen in den Bereichen Bestandanalyse, Strategieentwicklung und Umsetzung werden aus dem Projekt gefördert. Nicht zuletzt gewinnen Sie auch die fachkompetenten Verbände BUND Naturschutz in Bayern e.V., Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und die Wildland Stiftung Bayern angehören. Gefördert wird das Projekt über den Bayerischen Naturschutzfonds aus Mitteln der GlückSpirale und unterstützt wird es vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie dem Bayerischen Gemeindetag.

Im Namen der Träger, Förderer und Unterstützer kann ich Ihnen versichern, dass wir uns freuen, Sie im Kreis der Bewerber begrüßen zu dürfen!“

Beschluss:

Die Gemeinde Ketttershausen nimmt am Biodiversitäts-Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ teil.

Vergabe: Sanierung Heldengrab

Für die Sanierung des Heldengrabes beim Friedhof Ketttershausen wurden verschiedene Angebote eingeholt.

Beschluss:

Der Auftrag zur Sanierung des Heldengrabes beim Friedhof Ketttershausen wird an die Firma Michael Brauchle, 87761 Frickenhausen zur angebotenen Bruttosumme von 1.844,50 € vergeben und zwar unter Vorbehalt wenn weitere Sanierungsarbeiten während der Ausführung anstehen, sollte dies mit der Gemeinde abgesprochen werden.

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT

Einladung

Tag der offenen Tür

Ehemaliger Gasthof Ilg & Nebengebäude,

Gemeindehalle

Am Samstag, 29. September ab 14.00 Uhr

(Treffpunkt am ehemaligen Gasthof Ilg, Ketttershausen)

findet ein Tag der offenen Tür in den Gebäuden Gasthof Ilg & Nebengebäude sowie in der Gemeindehalle statt.

Zu diesem Tag der offenen Tür sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Führungen finden statt um 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr.

Teilnehmeranzahl pro Gruppe: 15 Personen.

Wir bitten um verbindliche Voranmeldung (mit Angabe zu welcher Uhrzeit Sie an einer Führung teilnehmen möchten) bis Donnerstag, 27.09.2018 in der Gemeinde Ketttershausen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gerne möchten wir im Zuge dieses Tages der offenen Tür allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich sowohl die Gebäude auf dem Gelände „llg“ als auch die Gemeindehalle anzusehen und den baulichen Zustand der beiden Gebäude zu beurteilen. Wie bereits mehrfach geschrieben, sind bzgl. der Diskussionen einer Ortsmitte / eines Ortszentrums / eines Dorfmittelpunkts beide Areale in der Diskussion. Beide Areale bieten Vor- und Nachteile. Unser Ziel seitens des Gemeinderats ist es, möglichst transparent – sowohl aus monetärer als auch aus sonstiger Sicht – eine Entscheidung bzgl. der Dorfmitte zu treffen.

Unseren Hinweis auf den Tag der offenen Tür finden Sie auch auf unserer Internetseite www.naturgemeinde.de

Spielplatz Grundschule

Am neuen Spielplatz an unserer Grundschule hat sich in den letzten Wochen sehr viel getan. Die vielen ehrenamtlichen Helfer waren unglaublich fleißig und haben das Areal in eine tolle Spiellandschaft verwandelt. Es sind noch ein paar Arbeiten zu erledigen, aber wir werden den Spielplatz in Kürze eröffnen können. Gerne können Sie sich schon jetzt ein Bild machen und sich von der Einzigartigkeit des Spielplatzes überzeugen. Ob Drachen, riesiger Sandkasten, Spielschiff, Feuerwehrauto, Schaukel, Holzkarussell oder Trampolin – unsere Kinder werden viele Möglichkeiten haben zu spielen und Spaß zu haben.

Die Eröffnung des Kinderspielplatzes wird mit allen gefeiert am **Samstag, den 20.10.2018, ab 13 Uhr!**

WEITERE INFORMATIONEN

THEMA: GELBE TONNE

Gemeindehalle:

Keine privaten Veranstaltungen mehr

Bis auf weiteres werden wir in der Gemeindehalle keine privaten Veranstaltungen mehr genehmigen. Leider hatten wir bei diversen Veranstaltungen in letzter Zeit immer wieder Probleme bzgl. Lärmbelästigung oder Reinigung der Halle. Auf der einen Seite finden wir dies sehr schade, auf der anderen Seite sehen wir uns aber gezwungen, zu handeln. Im Gemeinderat haben wir deswegen beschlossen, private Veranstaltungen wie bspw. Geburtstage nicht mehr zu genehmigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kindergarten / Schule Ketttershausen

Unsere Kinder sind Anfang September in das neue Kindergartenjahr bzw. Mitte September in das neue Schuljahr gestartet. Unseren Kindergarten besuchen aktuell 51 Kinder, die Kinderkrippe 5 Kinder. Ab März sind in der Krippe 13 Plätze belegt. Allen Kindergartenkindern wünschen wir ein schönes und abwechslungsreiches Kindergartenjahr.

In den Kombiklassen unserer Grundschule sind 63 Kinder ins Schuljahr gestartet. 13 Kinder durften sich auf ihren allerersten Schultag freuen. Wir wünschen Euch ein gutes und erfolgreiches Schuljahr!

Die Gelbe Tonne kommt

Ab Januar werden Verkaufsverpackungen „vor der Haustür“ abgeholt, der Gelbe Sack hat ausgedient

Die Tage des Gelben Sacks im Landkreis Unterallgäu sind gezählt: Ab 1. Januar muss man mit den bisher darin gesammelten Verpackungen nicht mehr zum Wertstoffhof fahren, sondern entsorgt sie lose über eine Gelbe Tonne. Diese wird dann wie Restmüll-, Bio- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- oder Altpapier- geleert. Bezahlen muss man für diesen Service nichts, wie Edgar Putz, Leiter der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises, betont. Ab Anfang Oktober werden die neuen Tonnen ausgeliefert, geleert werden sie ab Januar alle vier Wochen. Die genauen Termine für jede Gemeinde werde die Abfallwirtschaft rechtzeitig bekannt geben.

Hintergrund für den Umstieg von einem Bring- auf ein Holsystem ist laut Putz, dass die Vereinbarung mit den Dualen Systemen, den Betreibern der Rücknahmesysteme für Verpackungen, Ende 2018 ausläuft. Deshalb mussten sich Umweltausschuss und Kreistag im vergangenen Jahr damit befassen, wie es ab 2019 mit der Entsorgung von Verpackungen im Unterallgäu weitergeht - und sprachen sich für die Einführung der Gelben Tonne aus. Der Gelbe Sack im Bringsystem habe sich wegen Änderungen im Verpackungsgesetz

nicht mehr angeboten, so Putz. Zudem hätten sich die Unterallgäuer in einer Befragung im vergangenen Jahr mit deutlicher Mehrheit für die Gelbe Tonne ausgesprochen. Die Befragten beurteilten die Tonne als bequem und sahen es als Vorteil an, die Verkaufsverpackungen nicht mehr zum Wertstoffhof fahren zu müssen. In den vergangenen Monaten verhandelte die Abfallwirtschaft daraufhin mit den Dualen Systemen sämtliche Details für das Unterallgäu. Das Ergebnis: Die Gelbe Tonne kommt ab 1. Januar 2019, zudem können an sieben Sammelstellen im Landkreis weiterhin Verkaufsverpackungen abgegeben werden. Und: Styropor kann auch weiterhin zu allen 23 Wertstoffhöfen im Landkreis und zur Umladestation Breitenbrunn gebracht werden - genau wie beispielsweise Altpapier, verpackungsfremde Kunststoffe und Altbatterien, betont Putz.

Verteilt wird die Gelbe Tonne nun in den kommenden Wochen als 240-Liter-Gefäß beziehungsweise 1100 Liter fassende Großbehälter an alle Haushalte, Wohnanlagen und Firmen, die eine Restmülltonne angemeldet haben - insgesamt rund 52.000 Stück. Damit beauftragt haben die Dualen Systeme die Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG mit Sitz in Sontheim an der Brenz, die auch in Stetten eine Niederlassung hat. Um das Verteilen der Behälter bis Jahresende zu schaffen, werde damit ab Oktober begonnen. Als „sportliche Herausforderung“ bezeichnet Putz die verbleibende Zeit zwischen dem Ende der Verhandlungen mit den Dualen Systemen und dem notwendigen Start der Gelben Tonne im Januar. Weil die Zeit drängt und wegen des hohen Zuspruchs für die Gelbe Tonne im Rahmen der vorausgegangenen Bürgerbefragung habe man bewusst auf ein Anmeldeverfahren verzichtet. „Anders wäre die Verteilung bis Januar nicht zu bewältigen“, so Putz.

Was aber, wenn man keine Gelbe Tonne möchte? In diesem Fall müsse man dies der Firma WRZ Hörger bis 28. September mitteilen, so Putz. Dann werde die Tonne gar nicht erst ausgeliefert. Die Verpackungen trennen müsse man in diesem Fall aber trotzdem - und sie weiterhin selbst zum Wertstoffhof bringen. Ab Januar dürfen noch sieben statt der bisher 24 Sammelstellen im Kreisgebiet die Verkaufsverpackungen annehmen: die Wertstoffhöfe in Babenhausen, Bad Wörishofen, Legau, Markt Wald, Mindelheim und Ottobeuren sowie die Umladestation in Breitenbrunn.

Info: Wer keine Gelbe Tonne möchte, muss sich schriftlich an die Firma WRZ Hörger wenden und dabei unbedingt die vollständige Anschrift und die tele-

fonische Erreichbarkeit mitteilen - per E-Mail an gelbe-tonne@wrz-hoerger.de oder per Post an WRZ Hörger GmbH & Co. KG, Industriestr. 3 in 89567 Sontheim a. d. Brenz. Weitere Informationen zur Gelben Tonne findet man im Internet unter www.unterallgaeu.de/gelbe-tonne

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR GELBEN TONNE:

Was gehört ab 1. Januar in die Gelbe Tonne?

Kunststoffbecher, Kunststoffflaschen, Verpackungsfolien, sonstige Verpackungen aus Kunststoff, Getränkkartons sowie Verpackungen aus Weißblech oder Aluminium kommen künftig lose in die Gelbe Tonne.

Was kann man weiterhin beim Wertstoffhof abgeben?

Bei den Wertstoffhöfen abgeben kann man unter anderem Batterien, Bauschaumdosen, CDs/DVDs, Elektroaltgeräte, Speiseöl- und Speisefett, Styropor, Tonerkartuschen, verpackungsfremde Kunststoffe, sowie an vielen Wertstoffhöfen Altholz, Altmetall, Kühlgeräte und Gartenabfälle.

Was ändert sich mit der Gelben Tonne?

Ab dem 01.01.2019 gibt es für die Erfassung von Leichtverpackungsabfällen keine Gelben Säcke mehr. Alle Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbunden, die bisher über den Gelben Sack am Wertstoffhof abgegeben wurden, werden dann über die Gelbe Tonne haushaltsnah abgeholt.

In die Gelbe Tonne gehören folgende Verkaufsverpackungen: Kunststoffbecher, Kunststoffflaschen, Verpackungsfolien, sonstige Verpackungen aus Kunststoff, Getränkkartons sowie Verpackungen aus Weißblech und Aluminium.

Übergangsweise können Sie diese Verkaufsverpackungen noch an sieben Wertstoffhöfen im Kreisgebiet abgeben: Babenhausen, Breitenbrunn, Bad Wörishofen, Legau, Markt Wald, Mindelheim und Ottobeuren. Verkaufsverpackungen aus Styropor können Sie weiterhin an allen 24 Wertstoffhöfen gebührenfrei abliefern.

Muss jeder Haushalt eine Gelbe Tonne nehmen?

Die Nutzung der Gelben Tonne ist freiwillig. Künftig können Sie Ihre Verkaufsverpackungen jedoch nur noch bei sieben Wertstoffhöfen im Landkreis Unterallgäu abgeben. Es ist daher empfehlenswert, die Gelbe Tonne zu nutzen, denn im Landkreis Unterallgäu besteht die Pflicht zur Getrenntsammlung von Verpackungen. Eine Missachtung des Trenngebots kann dazu führen, dass eine Restmülltonne, die mit Verkaufsverpackungen befüllt wurde, nicht entleert wird. Sie können die Gelbe Tonne auch gemeinsam mit Ihrem Nachbar nutzen.

Muss ich eine Gelbe Tonne beantragen?

Nein. Jedes an die Restmüllabfuhr angeschlossene Grundstück erhält – gemessen am vorgehaltenen Restmüllbehältervolumen – mindestens eine Gelbe Tonne mit 240 Liter Volumen. Haben Sie mehr als eine 240 Liter-Restmülltonne, erhalten Sie auch mehr als eine Gelbe Tonne. Dies gilt grundsätzlich auch für Gewerbebetriebe. Wohnanlagen mit mehr als einem 1.100 Liter Restmüllbehälter oder mehr als fünf 240 Liter Restmülltonnen sollen sich mit der Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG in Verbindung setzen.

Gewerbetreibende, bei denen regelmäßig mehr Verkaufsverpackungen anfallen, können sich ebenfalls an die Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG wenden.

Gewerbebetriebe, bei denen regelmäßig nur Transport- oder Umverpackungen, aber keine Verkaufsverpackungen anfallen, haben grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Gelbe Tonne.

Was muss ich tun, wenn ich keine Gelbe Tonne haben will?

Teilen Sie der Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG bis **28.09.2018** schriftlich (vorzugweise per E-Mail) mit, dass Sie keine Gelbe Tonne wünschen. Geben Sie dabei folgende Daten an:

- Name und Vorname
- Straße und Hausnummer
- PLZ und Ort
- Erreichbarkeit (Anschrift und Telefonnummer)

Somit erhalten Sie auch kein Gefäß. Sollten Sie dennoch ein Gefäß erhalten, wird dieses kostenfrei wieder

abgeholt. Setzen Sie sich in diesem Fall mit der Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG in Verbindung.

Kann ich die Gelbe Tonne mit meinem Nachbarn nutzen?

Ja. Die Bildung von Tonnengemeinschaften ist möglich. Teilen Sie dies bitte schriftlich (vorzugweise per E-Mail) der Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG mit.

Natürlich ist auch die nachträgliche Bestellung einer eigenen Gelben Tonne möglich, falls das zur Verfügung stehende Volumen bei gemeinsamer Nutzung nicht ausreicht.

Gibt es auch Gelbe Säcke anstatt der Gelben Tonne?

Nein. Die Gelben Säcke werden durch die Tonne ersetzt. Wenn Sie auf die Gelbe Tonne verzichten und Leichtverpackungsabfälle weiterhin zum Wertstoffhof bringen, müssen Sie diese lose in eigenen Behältnissen oder in Säcken anliefern, die eine Sichtprüfung ermöglichen.

Ab wann wird die Gelbe Tonne geleert?

Die Gelbe Tonne wird im Landkreis Unterallgäu im Januar 2019 erstmalig geleert. Die Leerung erfolgt ab dann alle vier Wochen. Die Leerungstermine werden rechtzeitig vor der ersten Leerung in der Tageszeitung, dem Abfuhrkalender und der Unterallgäu-App veröffentlicht.

Was kostet die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne ist gebührenfrei. Die Kosten für die Leerung der Behälter sowie für die Sortierung und Verwertung der erfassten Verkaufsverpackungen haben Sie mit dem Kauf des jeweiligen Artikels bereits finanziert. Der Behälter wird Ihnen kostenfrei von der Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt und verbleibt in deren Eigentum.

Wer ist zuständig für die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne liegt in der Verantwortung der Dualen Systeme. Ansprechpartner ist die Firma WRZ Hörger GmbH & Co. KG in Sontheim an der Brenz.

Kontaktdaten:

WRZ Hörger GmbH & Co. KG
Industriestraße 3
89567 Sontheim an der Brenz
Telefon (0 73 25) 96 06 - 31 (ausschließlich Beratung)
Telefax (0 73 25) 96 06 - 10
Email: gelbe-tonne@wrz-hoerger.de

Landkreis Unterallgäu
– Kommunale Abfallwirtschaft –
Bad Wörishofer Str. 33 · 87719 Mindelheim

Telefon (0 82 61) 9 95 - 367 oder - 467
Telefax (0 82 61) 9 95 - 9 95-1 05 32
Email: gelbe-tonne@lra.unterallgaeu.de

SONSTIGES / VG / LANDKREIS

- Einen leicht zugänglichen Sammelplatz an der Straße suchen, an dem niemand behindert wird.
- Mitgenommen werden je Haushalt bis zu zwei Kubikmeter Gartenabfälle.
- Werden die Gartenabfälle an einem Montag oder an einem Tag nach einem Feiertag abgeholt, müssen sie bis spätestens 8 Uhr bereitstehen, an den restlichen Abfuhrtagen bis spätestens 7 Uhr. Ausnahme ist das Stadtgebiet Mindelheim. Hier müssen die Abfälle bereits ab 6 Uhr bereitstehen.

Info: Bei Fragen kann man sich an die Firma Dorr GmbH & Co.KG unter Telefon (08341) 952513 oder an die Abfallwirtschaftsberatung des Landkreises unter Telefon (08261) 995-367 oder -467 wenden. Die Abfuhrtermine sowie Informationen zur Entsorgung von Gartenabfällen sind auch im Internet unter www.unterallgaeu.de/abfall und in der Unterallgäu-App zu finden.

Termin in Kettershausen ist 25.09.2018 ab 07.00 Uhr

Gartenabfälle werden abgeholt

Im September und Oktober werden in den Unterallgäuer Gemeinden wieder kostenlos gemischte Gartenabfälle gesammelt. Dabei handelt es sich um die dritte von vier Gartenabfallsammlungen in diesem Jahr. Um den Sammlern die Arbeit zu erleichtern, bittet die Abfallwirtschaftsberatung, folgende Dinge zu beachten:

- Gartenabfälle mit natürlichem, starkem Bindfaden (Spagat, Paketschnur) bündeln. Kunststoff-Stricke dürfen nicht verwendet werden.
- Darauf achten, dass die Bündel nicht mehr als 25 Kilogramm wiegen.
- Der Durchmesser von Ästen und Stämmen darf höchstens 15 Zentimeter betragen.
- Die gebündelten Äste dürfen nicht länger als 1,50 Meter sein, da sie ansonsten nicht in die Schüttung des Fahrzeuges passen.
- Feine, strukturarme Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Laub, Heckenschnitt und Blumen sollten am besten in Papiersäcken (ohne Folie) und Pappkartons oder in Körben und Kunststoffwannen bereitgestellt werden. Die Kunststoffwannen dürfen sich nach oben nicht verengen und ein Volumen von 60 Litern nicht überschreiten. Springsäcke und Metallwannen sind wie Plastiksäcke und Schubkarren nicht geeignet und werden nicht entleert.

Müllabfuhr verschiebt sich

Wegen des Feiertags „Tag der deutschen Einheit“ am Mittwoch, 3. Oktober, verschiebt sich die Restmüll- und Biomüllabfuhr um einen Tag nach hinten. Darauf weist die Abfallwirtschaftsberatung des Landkreises Unterallgäu hin. Alle Abfuhrtermine und sämtliche Feiertagsverschiebungen finden Unterallgäuer Bürger individuell für jeden Ort im Internet unter www.unterallgaeu.de/abfuhrkalender. Einen besonderen Service bietet zudem die kostenlose Unterallgäu-App: Sie erinnert rechtzeitig daran, die Mülltonnen bereitzustellen - sämtliche Feiertagsänderungen werden dabei berücksichtigt.

Die Termine im Überblick:

Normaler Abfuhrtag	Verlegt auf
Mittwoch, 3. Oktober	Donnerstag, 4. Oktober
Donnerstag, 4. Oktober	Freitag, 5. Oktober
Freitag, 5. Oktober	Samstag, 6. Oktober

Lösungsmittel und Lackreste abgeben Schadstoffmobil kommt wieder in die Gemeinden

Das Schadstoffmobil fährt von 15. bis 20. Oktober wieder die Gemeinden im Landkreis Unterallgäu an. Dort können dann zum vierten Mal in diesem Jahr Problemabfälle wie Lösungsmittel, Lackreste, Rostentferner und Medikamente kostenlos abgegeben werden. Wichtig ist laut der Abfallwirtschaftsberatung des Landkreises: Die Schadstoffe sollten in ihren ursprünglichen Gefäßen bleiben und nicht zusammengeschüttet werden. Dies könnte gefährliche chemische Reaktionen verursachen. Wegen möglicher Rückfragen sollten die Problemabfälle nur persönlich abgegeben werden. Sie dürfen nicht unbeaufsichtigt an der Sammelstelle zurückgelassen werden.

Das Schadstoffmobil ist am Freitag, 19.10.2018 in Kettershhausen 08:30 - 09:15 Uhr Gemeindehalle

Bürgerbefragung zum Altwerden im Landkreis

Seit fast zehn Jahren gibt es das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises Unterallgäu. Nun soll es überarbeitet und fortgeschrieben werden. Deshalb werden in den kommenden Wochen stichprobenartig Bürgerinnen und Bürger über 55 Jahre befragt - insgesamt 3500 Menschen im gesamten Landkreis. Auch in unserer Gemeinde werden zufällig ausgewählte Personen einen Fragebogen erhalten. In diesem geht es unter anderem um die Frage, wie sich die Unterallgäuer das Altwerden vorstellen und welche Angebote nötig sind, damit ältere Menschen auch mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf möglichst lange im eigenen Zuhause beziehungsweise in der eigenen Gemeinde leben können.

Wir bitten Sie, die Erhebung zu unterstützen und den Fragebogen auszufüllen und im Freiumschlag wieder an das Landratsamt Unterallgäu zurückzusenden. Die Befragung ist anonym, der Fragebogen hat insgesamt zwölf Seiten und benötigt etwa 20 Minuten Zeit. Nur wenn viele Fragebögen zurückgeschickt werden, ist das Ergebnis wirklich aussagekräftig.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

VERANSTALTUNGEN

Info-Radtour durch das Günztal um Kettershhausen

Die NaturGemeinde Kettershhausen und die Stiftung KulturLandschaft Günztal laden zu einer Fahrrad-Rundtour durch das Günztal um Kettershhausen ein.

Es werden einige Orte vorgestellt, die für die weitere Entwicklung von Naherholung, Naturschutz und landwirtschaftlicher Nutzung in der NaturGemeinde von Interesse sind.

Herzlich eingeladen sind Landwirte, interessierte Bürger und Erholungsuchende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Treffpunkt: 13. Oktober 2018 um 14 Uhr,
am Gemeindeamt Kettershhausen, Waldstraße 15**



Stiftung KulturLandschaft Günztal

Der Kindergarten Winterrieden veranstaltet wieder einen Kinderartikel-Basar.

Angenommen werden 30 Teile Kinderbekleidung in den Größen 56-182 für Herbst und Winter, max. 2 Paar Schuhe jeglicher Art, Spielsachen (keine Plüschtiere!!), Kinderwagen, Kinderfahrzeuge, Autositze ...

**Am Freitag, 21. September 2018
von 15.00 – 17.30 Uhr
in der Festhalle Winterrieden.**

Nummernvergabe bis Dienstag, 18.09.2018, unter der
Telefonnummer:

Nr. 200 - 300 Bianca Ströhm 08333/925898
Nr. 301 - 400 Simone Reichle 08333/926919

Annahme ist am Do. 20.09.2018 von 18.00-19.30 Uhr.
Abholung ist am Sa. 22.09.2018 von 9.00 -10.00 Uhr.

Kaffee und Kuchenverkauf!

Bearbeitungsgebühr von 1,00 Euro ist bei Annahme
zu entrichten.

12 % des Verkaufserlöses fließen direkt dem Kinder-
garten Winterrieden zu.

Für die angenommene Ware können wir keine Haf-
tung übernehmen! Bei Unstimmigkeiten bitten wir Sie,
sich innerhalb einer Woche bei uns zu melden.

Wir bitten Sie am Verkaufstag aus Platzgründen in der
Halle keine mitgebrachten Kinderwagen / Buggys zu
benutzen.

Wir sammeln für „humedica e.V.“ Kaufbeuren Klei-
dung und Kleinspielzeug.

TERMINE VEREINE

Freitag, 21.09.2018

20.00 Schützenverein Zaiertshofen
Eröffnungsschießen

Montag, 24.09.2018

20.00 Schützenheim Ketershausen
Terminabsprache der Vereine

Samstag, 13.10.2018

14.00 Naturgemeinde-Fahrrad-Rundfahrt
Treffpunkt am Gemeindeamt
Infos hierzu auf
⇒ www.naturgemeinde.de

Samstag, 20.10.2018

13:00 Eröffnung des Spielplatzes an der
Grundschule

Sa. 22.09.18 und So. 23.09.18
Tag der offenen Tür in der
Steinguckerei
in Zaiertshofen
Samstag von 14-18 Uhr
Sonntag von 11-17 Uhr
Mit Kinderprogramm und Gewinnspiel

Steinguckerei, Ortsstr. 11, 86498 Ketershausen, Tel.: 08282-8905471
www.steinguckerei.com

